

Mit über hundert Werken ist die Basler Künstlerin Mireille Gros (geb. 1954) im Bestand der Graphischen Sammlung der ETH Zürich vertreten. Seit mehr als zwanzig Jahren wird ihr graphisches Werk hier zusammengetragen. Darunter finden sich neben graphischen Blättern auch Zeichnungen und Künstlerbücher.

Mireille Gros hat im Laufe ihrer kontinuierlichen Entwicklung zweifellos ein Faible für Druckgraphik ausgebildet und ein eigenständiges und reiches Werk geschaffen. Neben Auftragsarbeiten für bekannte graphische Editionen sind über die Jahre immer wieder farblich ungeheuer schillernde Werkreihen und technisch aufwendige Unikate entstanden. Graphik spielt nach wie vor eine zentrale Rolle in ihrem Schaffen: Gerne kombiniert sie unterschiedliche Techniken, experimentiert mit Papiersorten oder wendet die erprobten Abläufe auf andere Bereiche an. So geht sie in ihrem seriell ausgerichteten Gesamtwerk sehr oft von den unmittelbaren Beobachtungen und Erfahrungen aus, die ihr die Arbeit in der Druckwerkstatt ermöglicht hat. Diese ausserordentliche Interpretation des Mediums Graphik soll einer grösseren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Publikation erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung in der Graphischen Sammlung der ETH Zürich (7. Mai bis 6. Juli 2014), die – ausgehend vom reichhaltigen Fundus und mit einzelnen, darunter neuesten Werken ergänzt – eine repräsentative Übersicht über das bisherige graphische Œuvre von Mireille Gros bieten möchte.

Die Autorin: Alexandra Barcal, Studium der Slavischen Philologien und Kunstgeschichte an der Universität Basel, seit 2002 wissenschaftliche Assistentin, seit 2007 Konservatorin (Klassische Moderne bzw. 20. Jahrhundert) an der Graphischen Sammlung der ETH Zürich.